

Grundsatzpositionen

Der Verband Bildung und Erziehung Landesverband Hessen e.V. (VBE Hessen) ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Er bekennt sich zum freiheitlich-demokratischen Rechtsstaat und zu den Normen, die im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Hessen festgelegt sind.

Seine Grundsätze von Bildung und Erziehung stehen auf dem Fundament christlicher und humanistischer Werte. Mit Entschiedenheit tritt der VBE für Erziehungswerte wie einen respektvollen Umgang miteinander, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft ein. Einseitige, ideologisch ausgerichtete pädagogische Konzepte lehnt der VBE mit der gleichen Entschiedenheit ab. Toleranz gegenüber weltanschaulichen Überzeugungen und religiösen Empfindungen ist Voraussetzung jeder pädagogischen Arbeit. Zugleich erkennt der VBE an, dass den Erziehungsberechtigten die primären Erziehungsrechte und -pflichten zukommen.

Für den VBE Hessen ist es selbstverständlich, das Gespräch mit allen gesellschaftlichen Gruppen zu suchen, die ebenfalls das Ziel haben, die Gesellschaft konstruktiv und im Dialog mitzugestalten und weiterzuentwickeln.

Der VBE Hessen vertritt Lehrerinnen und Lehrer und Studierende aller Lehrämter, Erzieherinnen und Erzieher, die Angehörigen der sozialpädagogischen Berufe, Psychologinnen und Psychologen aus der Schulaufsicht sowie die Versorgungsempfänger/Pensionäre aus diesen Berufen.

Bildung und Erziehung sollen es Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre Persönlichkeit frei zu entfalten. Außerdem sollen sie dadurch auf ihrem Weg zu selbständigen, verantwortungsvoll und sozial denkenden und handelnden Erwachsenen begleitet werden.

Deshalb geht es in der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie in der Erziehung wesentlich um die Förderung von:

- Kreativität und Eigeninitiative
- Selbstbewusstsein, Mündigkeit und Kritikfähigkeit
- Zivilcourage, Nächstenliebe und Solidarität
- Friedfertigkeit und Toleranz in der Begegnung mit anderen Kulturen
- Umweltbewusstsein

Bildung und Erziehung müssen für alle Kinder Lernsituationen schaffen, in denen individuelle Stärken gefördert werden können und die die Lust am Lernen und den Willen zu Lernen wecken oder verbessern. Der VBE Hessen sieht keinen Widerspruch in der Erziehung zu Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft einerseits und zu sozialer Verantwortung und Mitmenschlichkeit andererseits.

Veränderungen in der Gesellschaft, in der Wissenschaft und in der Politik verlangen häufig auch nach Veränderungen im Bildungswesen. Bildung und Erziehung, Schule und Unterricht müssen dazu bereit sein.

Der VBE strebt danach, diese Grundsätze in öffentlicher Bildung und Erziehung zu verwirklichen. Sie gelten für das gesamte Schul- und Bildungswesen.

Bildung und Erziehung sind für jeden einzelnen Menschen sowie für den Bestand einer Gesellschaft von fundamentaler Bedeutung. Damit Bildung und Erziehung auf diese Weise wirken können, braucht es das Engagement des Staates, Bildungsgerechtigkeit, Unterstützung durch die Wissenschaft und Offenheit für Reformen.

Bei der Weiterentwicklung des Bildungssystems müssen die Grundsätze sozialer Gerechtigkeit, weltanschaulicher und organisationspolitischer Offenheit und pädagogischer Professionalität berücksichtigt werden. Die Freiheit von Forschung, Lehre und Studium ist unbedingt zu wahren.

Der VBE Hessen nimmt zu grundsätzlichen Themen von Bildung und Erziehung sowie zu gewerkschaftlichen Fragen regelmäßig in besonderen Positionspapieren Stellung.